

# Dresdener Nachrichten

## Tageblatt

für

Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Nr. 216.

Mittwoch den 4. August

1858.

Erscheint tägl. Morg. 7 Uhr. Inserate die Spaltzeile zu 5 Pf. werden bis Abends 7 Uhr (Sonntags von 11—2 Uhr) angenommen. 1. Abonnement à Vierteljahr 1 Thlr., (60 Zeilen unentgeltl. Inserate); 2. Abonnement à Vierteljahr 15 Rgr. bei unentgeltl. Besorgung in's Haus. Für auswärt. durch die Post à Vierteljahr 19 Rgr. — Einzelne Nummern 1 Rgr. Expedition: Johannes-Allee 6 u. Waisenhausstraße 8. pl.

### Local- und Provinzial-Nachrichten.

Dresden, den 4. August.

— Se. M. der König hat 300 Thlr., S. M. die Königin 100 Thlr. nebst einer bedeutenden Sendung von Wäsche und Kleidungsstücken den durch das Hochwasser bedrängten Bewohnern Glauchaus zur Vinderung ihrer Noth übermitteln lassen.

— Se. R. H. Prinz Albrecht von Preußen ist von seiner Reise nach der Krim mit seinen beiden Begleitern am Sonnabend wieder in Dresden eingetroffen.

— Die erste Kammer berieth vorgestern über mehrere Differenzbeschlüsse zwischen beiden Kammern. Sie stimmte dem Ausgleichsvorschlage, die Stellvertretungssumme auf 300 Thlr. festzusetzen, zu, und ließ den Antrag des Fhrn. v. Schönberg-Bibran wegen einjähriger Periodicität der Landtage fallen. Schließlich wählte sie in die Zwischendeputation für Berathung der Militärgerichtsordnung die Herren v. Könneritz, v. Behmen, Bgm. Hennig, Bgm. Müller und v. Böhlau.

— Die zweite Kammer berieth vorgestern zunächst über die Differenzbeschlüsse bezüglich des Militärbudgets und sie blieb gegen 6—10 Stimmen überall bei ihren früheren Beschlüssen stehen. Die für die Gehaltsaufbesserung der Auditeure in Folge des Wegfalls ihrer advocatorischen Beschäftigung postulirten 2200 Thlr. wurden bewilligt.

— Die zweite Kammer wählte in der Sonnabend-sitzung noch zu Mitgliedern des Staatsgerichtshofs: Adv. Schäffer und Stadtrath Art in Dresden, zu deren Stellvertretern: Stadtrichter emerit. Sachse in Freiberg und Landesältester v. Thielau in Bautzen. Aus der Freitag-sitzung ist noch zu erwähnen, daß die Kammer auch die letzten Differenzen bezüglich der Notariatsordnung ausglich, indem sie von ihrem früheren Beschlusse, daß nach Anciennität bei der Creirung von Notarien verfahren werden soll, abging und sich der ersten Kammer angeschlossen, welche in Uebereinstimmung mit der Vorlage die Wahl dem Justizministerium überläßt. In Betreff der Differenzbeschlüsse beim Cultusdepartement und zwar bezüglich des Präsidenten des Landesconsistoriums und der Stifter, sowie in Betreff mehrerer aus Anlaß eingegangener Jagdpetitionen beschlossenen Anträge wegen Veränderung jagdpolizeilicher Bestimmungen verhärtete die zweite Kammer auf ihren früheren, von denen der ersten Kammer abweichenden Beschlüssen. Die Differenzen zwischen beiden

Kammern über den Gesetzentwurf wegen Verminderung der Zahl der Richter in bestimmten Fällen sind beseitigt, indem die zweite Kammer neulich von ihrem früheren Beschlusse, bei Todesurtheilen in der Appellationsinstanz die Anzahl der Richter zu vermehren, zurücktrat.

— Bei dem hiesigen Leihhaus wurden im Monat Juli 22,537 Thlr. ausgeliehen und 22,863 Thlr. zurückgezahlt.

— Zum Besten der Verunglückten in Glauchau hat Herr Resmüller für heute eine Vorstellung arrangirt, worin „Das Auffinden der Zwerge“ und mehre Soloscenen der letztern zur Aufführung kommen.

— Im Hause Nr. 7 am Dippoldiswaldaer Platz entstand gestern Nachmittag beim Reinigen der Gasröhren eine kleine Explosion, die sich durch einen tüchtigen Knall der Nachbarschaft bemerkbar machte. Es wurde das Feld einer Ziegelwand dadurch in das Gewölbe des Schuhmacher R. getrieben, der mindestens furchtbar erschrocken sein soll. Leicht wohl hätte diese Explosion von böseren Folgen sein können, als sie in der Nähe einer Spirituosen-Niederlage stattgefunden, resp. das Feld der Wand aus dieser Niederlage in das Nebengewölben getrieben hat.

— Gestern Nachm. ist von hiesiger Garnison mittelst des 3 Uhr abgehenden Eildampfzuges noch ein Commando von 1 Offizier, 4 Unteroffizieren und 80 Mann (Maurern, Zimmerleuten ic. nach Glauchau abgegangen, um den dortigen Calamitosen weitere Hilfe zu bringen.

— Von gestern Morgen halb 7 Uhr ab sind hier wieder directe Fahrbillets bis Leipzig auf der Eisenbahn ausgegeben worden. Nach einer vorgestern Abend nach 10 Uhr hier eingetroffenen Depesche aus Wurzen werden die Passagiere von Wurzen aus auf der vom Wasser wieder etwas frei gewordenen Landstraße mittelst Omnibus bis Nachern und von dort wieder mit Dampfwagen nach Leipzig befördert.

— Die allgemeine Regencalamität hat auch die Eröffnung des Festschießens auf der Vogelwiese am Montage behindert. Der Vorstand der priv. Bogenschützengesellschaft verspricht sich geneigte Gewährung des bei dem hohen Ministerium des Innern gestellten Verlängerungsantrages und hofft das Schießen heute Mittwoch den 4. Aug. Nachm. 3 Uhr eröffnen zu können. Sollten Umstände die frühere oder spätere Eröffnung gebieten, so wird es durch Anschlag bekannt gemacht werden.

— Dem Vortraben nach findet für dieses Jahr die Herbstübungen unserer Truppen in kleineren Cantonen